

INHALT

	Seite
Einleitung	13
1. Georg Andreas Reimer und die geistig-weltanschauliche Situation an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert	17
1.1 Theologie und Romantik	17
1.2 Sehnsucht nach dem Unendlichen	22
1.3 Universalität und Totalität	27
1.4 Georg Andreas Reimer als religiöser Romantiker	39
2. Der Bürger Georg Andreas Reimer und die Metropole Berlin am Ausgang des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts	45
2.1 Preußen in "Spree-Athen"	45
2.2 Bürgerliche Lebensweise in Berlin	57
2.3 Bürgerlicher Wandel im Zeichen einer veränderten Kommunikation	65
2.4 Kirchliches Leben in Berlin am Beispiel der evangelischen Dreifaltigkeits-Gemeinde	74
2.5 Theologie der bürgerlichen Gesellschaft	82
2.6 Bürgerliche Bildung als Signet einer neuen aufstrebenden Schicht	91
2.7 Georg Andreas Reimer als Angehöriger des Bürgertums im frühen 19. Jahrhundert	98
3. Der Verleger Georg Andreas Reimer und der Berliner Buchhandel	113
3.1 Allgemeine wirtschaftliche Lage der Residenzstadt Berlin	113
3.2 Der Berliner Buchhandel und seine Struktur	116
3.3 Theologische Verlagswerke im Berliner Buchhandel	127
3.4 Die Berliner Verlagsbuchhandlungen und Sortimente 1750 - 1835	134

4.	Georg Andreas Reimer: Studien zur Biographie	145
4.1	Von Greifswald nach Berlin: Georg Andreas Reimers unternehmerischer Aufstieg	145
4.2	Die Familie Reimer und ihre Bürgerlichkeit	167
4.3	Einführung in den Briefwechsel zwischen Georg Andreas Reimer und Friedrich D. Schleiermacher	178
4.4	Brief vom 8. Oktober 1802	191
4.4.1	Zur allgemeinen Situation des Briefes	191
4.4.2	Grußformel und Einleitung	192
4.4.3	Anlaß des Briefes und inhaltlicher Schwerpunkt	193
4.4.4	Buchhandelsspezifische Bezüge	195
4.4.5	Soziale Einbindung, Freundschaft, Familie, Übersicht erwähnter Personen	198
4.4.6	Briefschluß	203
4.5	Brief vom 23. Dezember 1802	204
4.5.1	Allgemeiner Kontext des Briefes	204
4.5.2	Grußformel und Einleitung	207
4.5.3	Anlaß des Briefes und inhaltlicher Schwerpunkt	207
4.5.4	Buchhandelsspezifische Bezüge	208
4.5.5	Soziale Einbindung, Freundschaft und Familie	209
4.6	Brief vom 12. Januar 1803	216
4.6.1	Allgemeiner Kontext des Briefes	216
4.6.2	Grußformel und Einleitung	218
4.6.3	Anlaß des Briefes und inhaltlicher Schwerpunkt	218
4.6.4	Übersicht erwähnter Personen	220
4.6.5	Buchhandelsspezifische Bezüge	221
4.6.6	Soziale Einbindung, Freundschaft und Familie	222
4.6.7	Briefschluß	224

4.7	Brief vom 23. Januar 1803	224
4.7.1	Allgemeiner Kontext des Briefes	224
4.7.2	Grußformel und Einleitung	224
4.7.3	Anlaß des Briefes und inhaltlicher Schwerpunkt	225
4.7.4	Buchhandelsspezifische Bezüge	225
4.7.5	Soziale Einbindung, Freundschaft und Familie	226
4.7.6	Briefschluß	226
4.8	Brief vom 23. Februar 1803	227
4.8.1	Allgemeiner Kontext des Briefes	227
4.8.2	Grußformel und Einleitung	229
4.8.3	Anlaß des Briefes und inhaltlicher Schwerpunkt	230
4.8.4	Soziale Einbindung, Freundschaft und Familie	230
4.8.5	Buchhandelsspezifische Bezüge	233
4.8.6	Briefschluß	234
4.9	Brief vom 20. März 1803	236
4.9.1	Allgemeiner Kontext des Briefes	236
4.9.2	Grußformel und Einleitung	238
4.9.3	Anlaß des Briefes und inhaltlicher Schwerpunkt	239
4.9.4	Buchhandelsspezifische Bezüge	240
4.9.5	Soziale Einbindung, Freundschaft und Familie	249
4.9.6	Briefschluß	254
4.10	Brief vom 2. April 1803	255
4.10.1	Allgemeiner Kontext des Briefes	255
4.10.2	Grußformel und Einleitung	256
4.10.3	Anlaß des Briefes und inhaltlicher Schwerpunkt	257
4.10.4	Soziale Einbindung, Freundschaft und Familie	257
4.10.5	Briefschluß	262
4.11	Brief vom 4. Juni 1803	263
4.11.1	Allgemeiner Kontext des Briefes	263
4.11.2	Grußformel und Einleitung	263
4.11.3	Buchhandelsspezifische Bezüge	264
4.11.4	Briefschluß	266

	Seite	
4.12	Brief vom 26. Juni 1803	266
4.12.1	Grußformel und Einleitung	266
4.12.2	Anlaß des Briefes und inhaltlicher Schwerpunkt	267
4.12.3	Buchhandelsspezifische Bezüge	267
4.12.4	Soziale Einbindung, Freundschaft und Familie	271
4.12.5	Briefschluß	273
4.13	Brief vom 6. Juli 1803	274
4.13.1	Grußformel und Einleitung	274
4.13.2	Anlaß des Briefes und inhaltlicher Schwerpunkt	274
4.13.3	Buchhandelsspezifische Bezüge	276
4.14	Brief vom 3. August 1803	285
4.14.1	Grußformel und Einleitung	285
4.14.2	Anlaß des Briefes und inhaltlicher Schwerpunkt	285
4.14.3	Buchhandelsspezifische Bezüge	286
5.	Die wichtigsten Komplexe der Briefe und ihre Bewertung	291
6.	Zusammenfassung	295
7.	Anhang	301
7.1	Gesamt-Übersicht der datierten Briefe von G.A. Reimer an F. Schleiermacher 1802-1813	301
7.2	Transkription ausgewählter Reimer-Briefe	304
7.3	Vertrag über die Übernahme der Realschulbuch- handlung durch G.A. Reimer, 15. Dezember 1800	321
7.3.1	"Punctuation", d.i. der eigentliche Vertrag über die Übernahme der Buchhandlung in Erbpacht	321
7.3.2	Verlagsinventar der Realschulbuchhandlung	331
7.4	Quellen- und Literaturverzeichnis	333
7.5	Namensregister	361
7.6	Verzeichnis der Verlage	372
8.	Bildtafeln	373